

## **Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2020**

### **Jubiläum im Gemeinderat**

Mathias Eble ist seit dem 21.12.2010 und damit 10 Jahre Mitglied des Hauptorgans der Gemeinde Berghaupten und war seitdem an vielen wesentlichen Entscheidungen des Gremiums beteiligt. Bürgermeister Philipp Clever dankte ihm für sein ehrenamtliches Engagement im Namen der Gemeinde und überreichte ihm eine Urkunde.

### **Bürger fordern Lärmschutz**

Arnold Sälinger meldete sich bei dem Tagesordnungspunkt „Fragen der Einwohner“ zu Wort und forderte vom Rat und der Verwaltung, dass diese sich für den Lärmschutz entlang der ausgebauten B33 einsetzen sollen. Die bei der Planfeststellung gemachten Berechnungen zum Lärmschutz müssten nun durch Messungen ergänzt und zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden. Bürgermeister Philipp Clever sagte zu, in der Angelegenheit auf das Regierungspräsidium zuzugehen.

### **Vorschlag für Bebauung vorgestellt**

Dr. Fred Gresens, Vorstandsvorsitzender der Offenburger Baugenossenschaft GEMIBAU, stellte dem Rat erste konkrete Entwürfe für den Bau eines Mehrfamilienhauses auf dem Gelände des ehemaligen Dreschschopfs in der Bellenwaldstraße vor. Vorgesehen ist ein dreistöckiges Gebäude mit ca. 20 Wohneinheiten mit Laubengang und flach geneigtem Pultdach für barrierefreies Wohnen. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf und den damit verbundenen Änderungen des Bebauungsplans einstimmig zu.

### **Bebauungsplan wird zum 3. Mal geändert**

Während der Offenlage der Änderungsentwürfe erklärte die Antragstellerin, dass die Erhöhung der maximal zulässigen Anzahl der Wohneinheiten nicht mehr Gegenstand der Bebauungsplanänderung sein soll. Somit wird die Stellung der baulichen Anlage im schriftlichen Teil nicht geändert und die Ergänzung bzgl. der Anzahl an Garagen und Stellplätzen entfällt. Gegenstand der Änderung bleibt somit nur noch die Verschiebung der Baugrenze für das Grundstück. Der Gemeinderat stimmte den Änderungen, den Abwägungsvorschlägen und der Satzung zu.

### **Grünes Licht für Dachgauben**

Keine Bedenken hatte der Rat gegen ein Bauvorhaben in der Lindenstraße (Anbau und Dachgauben), welches sich problemlos in die Umgebungsbebauung einfügt.

### **Haushalt 2021 als Arbeitspapier vorgestellt**

Rechnungsamtsleiter Robert Vogt erläuterte ausführlich die Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Einnahmen und Ausgaben im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das kommende Jahr. Rückblickend auf das Jahr 2019 kann festgehalten werden, dass im Ergebnishaushalt vor Abschreibungen ein Überschuss von knapp 651.000 Euro vor Abschreibungen ausgewiesen werden kann. Wie hoch die Abschreibungen festzusetzen sind, wird sich erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz ergeben. Im Ergebnisplan sind dafür über 470.000 Euro vorgesehen. Noch besser wird sich nach Ansicht von Vogt das Jahr 2020 gestalten. Befürchtete Einbrüche bei Einkommensteueranteil, Schlüsselzuweisungen und sonstigen Zuweisungen waren keine zu verzeichnen. Die Gewerbesteuer entwickelte sich gegen

den Trend sogar positiv. Sie wird um 150.000 Euro über dem Haushaltsansatz liegen. Zusätzlich haben wir im Rahmen der Gewerbesteuer-Kompensation Ausgleichszahlungen in Höhe von über 91.000 Euro sowie weitere Corona-Soforthilfen erhalten.

Bereits bei Verabschiedung des Haushalts 2020 wurde dargestellt, dass aus Sicht der Verwaltung die eigentlichen Problemjahre die Jahre 2021 und 2022 werden. Höhere Umlagezahlungen an den Ortenaukreis und im Rahmen des Finanzausgleichs führen zu zusätzlichen Belastungen. Auch die Schlüsselzuweisungen werden hinter den Einnahmen der Jahre 2019 und 2020 zurückbleiben. Dagegen zeigen die Orientierungsdaten beim Einkommensteueranteil stabile Vorgaben. Mit einem weiteren deutlichen Anstieg wird beim Betriebskostenanteil bei der Kindertagesstätte St. Georg gerechnet. Durch die Inbetriebnahme einer weiteren Gruppe im neu fertiggestellten Erweiterungsbau werden zusätzliche Personal- und Sachkosten anfallen. Bereits 2019 haben die Betriebskosten bei der Kläranlage deutlich zugelegt. Mit einem Rückgang dieser Kosten ist ebenfalls nicht zu rechnen. Der Ergebnishaushalt 2021 weist nach derzeitigem Stand einen Fehlbetrag von rund 516.000 Euro aus.

Im investiven Bereich sind vor allem der Anschluss an die Wasserversorgung „Kleine Kinzig“, der Breitbandausbau im Gewerbegebiet, zu erstellende Gutachten im Zuge des Hochwasserschutzes und die ökologische Maßnahme am Langenbach als Ausgleichsmaßnahme für das interkommunale Gewerbegebiet enthalten. Ein Blick auf die Liquiditätsentwicklung zeigt, dass diese Ende 2020 einen Stand von rund 3 Mio. Euro ausweisen wird. Die Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf ist für die erste Sitzung in 2021 vorgesehen.

### **Mitglieder des Gutachterausschusses neu bestellt**

Der Gutachterausschuss ist ein unabhängiges Gremium der Gemeinde aus ehrenamtlich mitwirkenden Bürgerinnen und Bürgern, das u.a. auf Antrag Verkehrswertgutachten zu Gebäuden und Grundstücken erstellt sowie alle zwei Jahre die Bodenrichtwerte neu ermittelt. Alle 4 Jahre sind die Mitglieder vom Gemeinderat neu zu bestellen. Für eine weitere Amtszeit sind weiterhin tätig: Hans-Herbert Stark (Vorsitzender), Bernd Vetter (stv. Vorsitzender) und als weitere Gutachter Thomas Schnurr, Franz Bruder, und Dominik Müller.

### **Personalaufstockung in der Kita**

In den Bereichen Reinigung und Hauswirtschaft (Mittagessen) wird die Anzahl an Arbeitsstunden aus Anlass der Inbetriebnahme der zweiten Krippengruppe zum 01.11.2020 um insgesamt acht Stunden erhöht. Die dadurch entstehenden Mehrkosten betragen ca. 7.500 Euro pro Jahr.

### **Info zur Personalentwicklung**

Aus Anlass einer Anfrage aus der Mitte des Gemeinderats erläuterte Bürgermeister Philipp Clever ausführlich die aktuelle Personalsituation und deren Entwicklung inkl. Kosten der letzten Jahre. Die tatsächlichen Personalkosten beliefen sich in 2016 auf ca. 850.000 Euro, für 2020 wird aktuell von Personalkosten i.H.v. 1,05 Mio. Euro ausgegangen. Gründe für die Steigerungen sind in erster Linie die Tarifabschlüsse, verschiedene Stufensteigerungen und die Schaffung neuer Stellen in den Bereichen Assistenz und offene Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt ist die Verwaltung im Vergleich zu Kommunen ähnlicher Größe und Struktur mit Nachbesetzung der Vollzeitstelle im Bürgerbüro personell durchschnittlich aufgestellt.

### **Ausbildungsstelle besetzt**

Im Zuge zweier Auswahlverfahren in den Jahren 2018 und 2019 konnte die Stelle mangels qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber leider nicht besetzt werden. Im laufenden Jahr war die Bewerberlage deutlich besser. Frau Sophia Spinner wird ab 01.09.2020 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit einer Dauer von zwei Jahren antreten.

### **„Geblitzt“**

Das Landratsamt Ortenaukreis hat am Vormittag des 27.11.2020 in der Bellenwaldstraße (50 km/h) Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 933 gemessenen Fahrzeugen wurden 43 wegen Geschwindigkeitsübertretungen beanstandet (= 4,6 %). Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 61 km/h (Toleranz abgezogen).

### **Nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am Montag, 01.02.2021 um 18.30 Uhr in der Schlosswaldhalle statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Diese und viele weitere Informationen inklusive der Verwaltungsvorlagen und den Protokollen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auch im Internet unter der Adresse [www.berghaupten.de](http://www.berghaupten.de). Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.**